



## Am 14. Juni findet der Frauen\*streik / feministische Streik statt! Was kann ich als Mann tun? Wie kann ich den Streik unterstützen?



Am 14. Juni 2019 streiken Frauen\* in der ganzen Schweiz – zu Hause, am Arbeitsplatz, auf der Strasse. Sie kämpfen für Gleichberechtigung und fordern das Ende der Diskriminierung und Gewalt, die sie erfahren, einzig und allein, weil sie Frauen\* sind. Frauen\* können nur selbst die erfahrene Unterdrückung wahrhaftig formulieren. Frauen\* sind nur selbst dazu in der Lage über die geeigneten Massnahmen zu entscheiden, welche es braucht, um ihre Forderungen in die Öffentlichkeit zu tragen. Deshalb organisieren sich Frauen\* (nur selbst), um den Streik vorzubereiten.

Allerdings sind angesichts der Ungerechtigkeiten, welche Frauen\* täglich erleben, auch viele Männer\* betroffen. «Mann» will sich deshalb solidarisch zeigen, den feministischen Kampf unterstützen, und fragt sich, wie er helfen kann. Hierfür wurde dieser keinesfalls vollständige Ratgeber erstellt. Er ist keine Anleitung zum perfekten Feministen, sondern soll als Anregung und Orientierungshilfe dienen.

### Sich am Arbeitsplatz solidarisch zeigen heisst:

- die Kolleginnen\* sowohl im Streik als auch bei kürzeren Arbeitsniederlegungen oder bei den von ihnen geplanten Aktionen zu unterstützen – sofern sie dies wünschen.
- nicht die Rolle eines Streikbrechers einzunehmen und dadurch die Rolle der Frauen unbedeutend oder unsichtbar zu machen. Das bedeutet, die sonst von den nun streikenden Frauen\* verrichtete Lohnarbeit ist NICHT zu kompensieren!
- falls vom Unternehmen ausdrücklich angeordnet, anstelle der Kolleginnen\* den Mindestdienst zu leisten.

### Sich zu Hause solidarisch zeigen heisst:

- die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Haushalt, den Kindern, der Pflege hilfsbedürftiger Verwandter, dem Einkauf etc. zu übernehmen.
- den Frauen\* im privaten Umfeld logistische und praktische Unterstützung anzubieten. Auch wenn «Mann» alleine lebt – es gibt immer etwas zu tun!
- über den 14. Juni hinaus Haushalts-, Bildungs-, Betreuungs- und Pflegeaufgaben zu übernehmen und zu teilen!

### Sich am 14. Juni solidarisch zeigen heisst:

- sich mit anderen Männern\* zu organisieren, um logistische Unterstützung, Verpflegungsmöglichkeiten, Kinderbetreuung etc. zu gewährleisten
- sich auf unterstützende Aktivitäten zu beschränken und nicht im Mittelpunkt des Geschehens zu stehen – der 14. Juni ist ein Tag der Mobilisierung von Frauen\*, «Mann» hält sich im Hintergrund.
- «Mann» interagiert in keiner Weise mit den Medien und versucht nicht sich als selbstlosen Helden darzustellen, sondern weist die Medien von sich weg, hin zu den streikenden Frauen\* – oder hast du schon mal erlebt, dass Journalist\*innen beim Anblick von putzenden, sich um Kinder kümmernde oder kochenden Frauen\* in Ekstase verfallen?

### Sich solidarisch zeigen heisst schlussendlich begreifen, dass:

- «Mann» sich selbst über die verschiedenen Aktionen, Projekte, Unterstützungsmöglichkeiten etc. im Zusammenhang mit dem 14. Juni informiert – auch wenn wir das uns entgegengebrachte Interesse sehr schätzen, wir müssen unsere Kräfte bündeln, und uns voll und ganz auf die Mobilisierung fokussieren.
- «Mann» das Manifest, den Streik-Aufruf und die weiteren auf der Webseite [frauenstreik2019.ch/frauenstreikzuerich.ch](http://frauenstreik2019.ch/frauenstreikzuerich.ch) etc. publizierten Texte, Videos und Bilder lesen, sich selbstständig auf dem Laufenden halten und die verschiedenen Social-Media-Kanäle sowohl liken als auch teilen soll.

PS: Wir Frauen\* sind am 14. Juni damit beschäftigt, zu streiken, zu demonstrieren, uns die Strasse zu nehmen und unseren Forderungen lautstark und kämpferisch Ausdruck zu verleihen. Wir haben weder Lust noch Zeit auf euch Männer\* aufzupassen und vertrauen darauf, dass ihr euch die hier formulierten Ratschläge zu Herzen nehmt.